Portfolio_MichaBardy_www.michabardy.com

Micha Bardy

Herbst 1, 2019

Digitale Fotografie

Die atmosphärisch dichten Bilder Herbst 1 und Herbst 2 befassen sich mit persönlichen Themen wie zum Beispiel die Migration, sowie existentiellen Fragestellungen der Autorin.

In den Schwarzweiss-Aufnahmen ist eine Mischung aus Melancholie und Nostalgie spürbar. Die Suche nach der Heimat, der Gemeinschaft und Gleichwichtigkeit übernimmt die zentrale Rolle.

Herbst 2, 2019

Digitale Fotografie

23 Atemzüge, 2018

Digitaldruck auf Fotoleinwand,
aufgezogen auf 23 Keilrahmen

Diese Installation besteht aus einem Fragment meiner Atelierwand.
Am Anfang meines Kunststudiums wurde mir ein Atelier zugeteilt. Da meine Vorgängerin das Atelier nicht sauber hinterliess, entschied ich mich die Atelierwände selber zu streichen. Nach einigen Diskussionen mit dem Hauswart entschloss ich diese ganze Malaktion meditativ anzugehen. Mit einem Atemzug habe ich die Farbe mit dem Roller aufgenommen und mit dem Ausatmen die Wand bemalt. Nach 23 Atemzügen war das Werk fertig.
Ich fotografierte die einzelnen Teile ab und stellte sie im Photoshop zusammen.

Wenn der Prophet nicht zum Gletscher kommt, muss der Gletscher zum Propheten kommen, 2018

Digitalfotografie, Blache (5x3m)

Laut Beobachtung war 1980 der Grosse Aletschgletscher über drei Kilometer länger und bis 300 Meter dicker als heute. In den letzten Jahren hat er sich stark zurückgezogen. Jetzt kann man den Gletscher von der Belalp beobachten. Wie lange noch?

Das Werk zeigt eine Rekonstruktion des Gletschers. Die überdimensionierte Abbildung des Gletschers erzeugt beim Betrachter das Gefühl, dass der Gletscher näher liegt als in der Wirklichkeit.

Schlafkarre, 2019

Objekt aus Holz

Für die Ausstellung für das Walser Treff haben wir uns zusammen mit der Architektin Zuza Chupac mit dem Thema “Walser” auseinandergesetzt. Walser sind Walliser, die aus dem Wallis ausgewandert sind. Wir haben bemerkt, dass wir beide das Gegenteil von den Walsern sind - Ausländer, die im Wallis ein Zuhause gefunden haben.
Und so ist eine Schlafkarre entstanden - ein interaktives Objekt, ein mobiles Zuhause. Alle dürfen diese Schlafkarre schieben, wohin sie möchten und darin schlafen.

Die helle Kammer, 2019

Molton Vorhang

Dieses Werk ist eine Verkörperung des Buches des französischen Philosophen Roland Barthes. Der Molton Vorhang sowie das Licht einer Lampe erzeugen Parallelen zur Fotografie.
Dadurch das dieses Werk im wahrsten Sinne des Wortes eine Kammer darstellt werden die Besucher, die das Buch von Roland Barthes nicht kennen, mit subjektiver Interpretation konfrontiert.

Die Erbsen auf die Wand werfen, 2019

Performance

Im August 2019 nahm ich zusammen mit Zuza Chupac an einem Künstlerworkshop teil. Überraschenderweise hat sich die Beziehung zwischen uns als Künstlerinnen und einer Künstlerorganisation in einer Beziehung zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer umgewandelt. Alle unsere Vorschläge und Visionen wurden nicht akzeptiert und mussten überarbeitet werden. Aus dem Bedürfnis unsere Unzufriedenheit zu äussern, haben wir eine Performance gemacht, in der wir die Erbsen auf die Wand der Organisation geworfen haben. Die Erbsen auf die Wand werfen ist eine slowakische Redewendung, welche bedeutet, dass man etwas macht, das Niemanden interessiert und Niemand zuhört.

Kontakt

micha.bardy@gmail.com
www.michabardy.com
0774778199

© Micha Bardy, 2020